

EINFACH MAL ABHÄNGEN!





FLEDERMAUS-CHECK

Jorre (20 Jahre) und Ayham (20 Jahre),
Fledermausexperten der NAJU Frankenberg

Das sind Jorre und Ayham, beide 20 Jahre alt, und sie lieben Fledermäuse. Es gibt kaum etwas, das sie nicht über Fledermäuse wissen, denn sie beschäftigen sich seit Jahren mit ihnen.

Als Schüler war Jorre auf Klassenfahrt auf der Jugendburg Hessenstein. Hier wohnen jede Menge Burggespenster und natürlich Fledermäuse. Ausgestattet mit einem Fledermausdetektor, ein Gerät, das die Rufe der Fledermäuse hörbar macht, lernte er die Winzlinge kennen und war so fasziniert von ihnen, dass er sich seitdem bei der NAJU Frankenberg für den Natur- und natürlich Fledermausschutz einsetzt. Ayham kam 2016 aus Syrien nach Hessen, seit 2017 leitet er eine NAJU-Kindergruppe. Bevor er nach Deutschland kam, hatte Ayham noch nie eine Fledermaus gesehen. Er mag besonders die Langohrfledermaus, weil ihre Ohren fast so lang sind wie ihr Körper und sie so niedlich aussieht.

Wir haben Kinder gefragt, was sie schon immer mal über Fledermäuse wissen wollten. Gut, dass wir die Fledermausexperten Jorre und Ayham an unserer Seite hatten, die die kniffligen Fragen beantworten konnten.

»Wie töten Fledermäuse ihre Beute?«

Sie töten ihre Beute mit ihren spitzen Zähnen und ihrem kräftigen Gebiss.

Das brauchen sie auch, um den harten Chitinpanzer von Käfern oder Heuschrecken knacken zu können. Alle heimischen Fledermäuse sind Insektenfresser, jede Art steht aber auf bestimmte Insekten und hat entsprechend eine eigene Art diese zu jagen. So machen sich die Fledermäuse nicht gegenseitig die Nahrung streitig.

INA, 8 JAHRE



MARLA, 5 JAHRE



»Warum hängen Fledermäuse mit dem Kopf nach unten?«

Es hat für Fledermäuse einige Vorteile kopfüber an der Decke zu hängen: In luftiger Höhe sind sie sicher vor Feinden, sie müssen sich nicht mit anderen Tieren um den Schlafplatz rangeln und sie können aus der Kopfüber-Position leichter starten, wenn sie jagen gehen oder schnell fliehen müssen, wenn Gefahr droht.

Und das Gute: Es kostet sie überhaupt gar keine Muskelkraft, an der Decke abzuhängen. Denn in ihren Beinen verläuft eine Sehne von der Kralle bis zum Knie. Sie ist von einer Hülle umgeben, die mit winzigen Widerhaken ausgestattet ist. Krallt sich die Fledermaus an einer Höhlendecke fest, dann rastet die Sehne an den Widerhaken ein, ganz automatisch. Sie muss sich also nicht fürchten, beim Schlafen herunterzufallen. Allerdings bleibt sie dort oben auch hängen, wenn sie stirbt.

»Warum jagen Fledermäuse nur bei Nacht?«

Fledermäuse können sehen. Sie könnten also eigentlich auch tagsüber jagen, machen sie aber nicht. Das liegt daran, dass die Flughaut von Fledermäusen dunkel, nackt und stark durchblutet ist. Am Tag bei Sonnenschein würde sich die Flughaut stark aufheizen und nur schlecht die Wärme ableiten können.

Der Fledermaus würde unangenehm heiß werden. Das haben Forscher*innen herausgefunden, die Fledermäuse tagsüber fliegen ließen. Die Körpertemperatur der Tiere stieg und sie verlangsamten ihren Flügelschlag, um nicht zu überhitzen. Das wiederum kostet Energie. Vögel mit ihrem isolierenden Gefieder sind da klar im Vorteil. Warum also tagsüber fliegen, wenn man mit den Nahrungskonkurrenten nicht mithalten kann und es nachts auch viel leichter ist zu fliegen?

NOAH, 7 JAHRE



TIMO, 8 JAHRE



»Wie heißt die größte Fledermaus der Welt und wie groß ist sie?«



Die Australische Gespenstfledermaus gilt als die größte Fledermaus der Welt.

Sie hat eine Spannweite von bis zu 60 Zentimetern, wiegt zwischen 130 und 220 Gramm und misst von Kopf bis zum Rumpf 10–14 Zentimeter. Ihren Namen hat sie übrigens, weil ihr Fell an der Oberseite grau und ihr Gesicht, die Ohren, die Flügel und die Unterseite weiß gefärbt sind. Sie lebt – klar! – in Australien.



»Wie machen Fledermäuse ihr Geschäft?«

Dicht an dicht hängen Mausohren in ihren Kolonien nebeneinander. Was, wenn nun eine Fledermaus koten oder pinkeln muss? Die Artgenossen anpinkeln geht natürlich nicht – Ehrensache. Also klettert das Tier aus der Gruppe heraus oder kehrt sich zumindest um, damit es nicht seinen Nachbarn beschmutzt. Danach muss es seinen aufgegebenen Platz wieder zurückerobern.

Da sich Fledermäuse von Insekten ernähren, findet man im Fledermauskot unverdaute Chitinpanzer von Käfern und andere Insektenreste, die nicht verdaut werden konnten, aber auch Steinchen oder Blattstückchen, die die Fledermaus aus Versehen mit gefressen hat, sowie Haare. Diese schluckt die Fledermaus bei der Fellpflege. Forscher*innen können anhand der Haare im Kot herausfinden, von welcher Fledermausart der Kot stammt. Übrigens ist der Fledermauskot ein hervorragender Dünger.

PIA, 8 JAHRE



»Wie alt können Fledermäuse werden?«

Fledermäuse können bis zu 30 Jahre alt werden.



LIVIA, 8 JAHRE



ANNA, 5 JAHRE



»Wie sehen Fledermäuse nachts Mücken?«



Fledermäuse können sehen, sie nutzen aber vor allem die Echoortung, um Beutetiere wie Mücken aufzuspüren.

Sie stoßen sehr schnell sehr hohe Töne aus. Diese können die meisten Menschen nicht hören. Die Schallwellen dieser Töne treffen auf die Mücke und werden von ihr zurückgeworfen. Mit ihren großen Ohren fängt die Fledermaus das Echo auf und ihr Gehirn rechnet blitzschnell aus, wie weit die Mücke entfernt ist. Je schneller das Echo zurückkommt, desto näher muss die Beute sein. So erkennen Fledermäuse übrigens auch Hindernisse. Jede Fledermaus hat ihre eigene Stimme. Das ist sinnvoll, denn so können sie ihr Echo von dem anderer Fledermäuse unterscheiden.



»Wieso sind Fledermäuse bedroht?«

FINN, 11 JAHRE



Fledermäuse gibt es schon seit über 50 Millionen Jahren auf der Welt. In Deutschland leben heute noch 25 Arten. Die Große und Kleine Hufeisennase sowie die Wimpern- und Mopsfledermaus sind vom Aussterben bedroht, drei weitere Arten gelten als stark gefährdet, fünf als gefährdet.

Warum das so ist? Viele Fledermäuse finden keine geeigneten Quartiere mehr. Oft werden sie von uns Menschen unbewusst zerstört: Altholz, das viele Höhlen bietet, wird aus dem Wald geräumt, Dachböden werden renoviert und mit giftigen Holzschutzmitteln behandelt, Keller und Hohlräume verschlossen. Außerdem ist es immer schwieriger für Fledermäuse, genug Nahrung zu finden. Jede Nacht vertilgt eine Fledermaus mehrere Tausend Insekten. Aber auch die sind bedroht, weil ihr Lebensraum zerstört wird und Landwirt*innen und Gärtner*innen Gifte gegen Insekten einsetzen. Das führt dazu, dass Fledermäuse weniger Futter finden und manchmal sogar vergiftete Insekten fressen und so selber das Gift aufnehmen.



INTERVIEW MIT EINER FLEDERMAUS



Wow, du bist ja winzig!

Stimmt. Mein Körper ist 5 Zentimeter lang und 5 Gramm schwer. Mit angelegten Flügeln passe ich locker in eine Streichholzschachtel. Meinen Namen habe ich also zu Recht: Ich bin eine Zwergfledermaus. Kleiner als ich ist in Deutschland nur die Mückenfledermaus.

Im Verhältnis zu deiner Körpergröße hast du ganz schön große Ohren, oder?

Die brauche ich auch, damit ich die Echos meiner Ultraschallrufe hören kann.

Wird dir nicht schlecht, wenn du kopfüber abhängst?

Nein, zum Glück nicht. Mein Körper ist schließlich extra dafür gebaut, dass ich kopfüber hängen kann. So zeigen meine Füße zum Beispiel nach hinten und nicht nach vorne, damit ich mich leichter an Wände hängen kann. Und mein Herz pumpt das Blut problemlos aus dem Kopf wieder zurück zum Herzen.

Fliegst du auch, wenn es regnet?

Kann ich, mach ich aber nicht. Denn der Regen durchnässt mein Fell und ich verbrauche dann viel mehr Energie beim Fliegen.

Genug Energie zu haben, ist für dich auch im Winter überlebenswichtig, oder?

Absolut. Die vor dem Winterschlaf angefütterte Energie muss immerhin für gut fünf Monate ausreichen. Lebensgefährlich kann es daher für mich werden, wenn ich in meinem Winterquartier aufgeschreckt werde, da ich dabei viel Energie verliere. Wenn ich im März dann wieder aufwache, bin ich ganz schön abgemagert.





In acht Wochen vom MAUSÖHRCHEN ZUM MAUSOHR



In der Kirche Babys bekommen? Geht nicht? Geht doch! Jedes Jahr werden Tausende von kleinen Mausohren in Kirchen geboren, und zwar kopfüber.

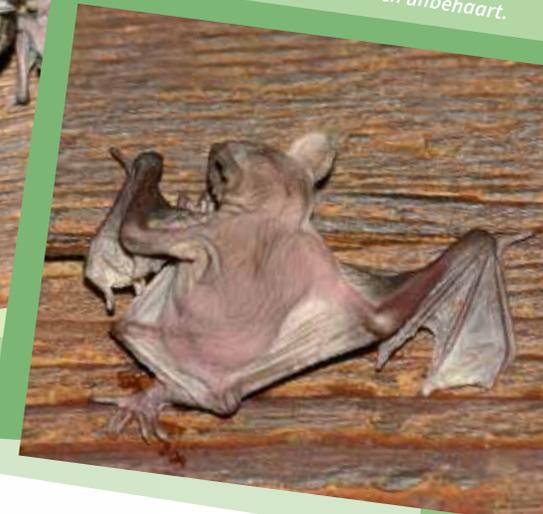
In einer warmen Juninacht ist es so weit: Das Mausohrweibchen sucht sich einen Dachbalken in der Kirche, klammert sich mit allen Vieren an ihm fest und breitet ihre Schwanzflughaut so aus, dass sie eine Tasche bildet. Hierhin gleitet das Neugeborene. Es kommt mit den Füßen voran zur Welt und greift damit sofort nach dem Dachbalken, um sich festzuhalten. Klar, dass das Kleine nach der anstrengenden Geburt sehr hungrig ist. Mit seinem Milchgebiss, dem sogenannten Klammergebiss, schnappt es sich eine der beiden Milchzitzen der Mutter und beginnt sofort zu trinken.

Das Junge ist winzig, blind und fast nackt. Unbeholfen baumelt es mit vielen anderen Jungtieren am Dachbalken und piepst sehnsüchtig nach der Mutter, die es säugt. Aber schon nach einer Nacht wird es dem Winzling zu einsam, wenn die Mutter ausfliegt, um zu jagen, und es krabbelt zu den anderen jungen Mausohren. Gemeinsam erkunden sie tastend ihr Wochenstubenquartier. Nach einer Woche können sie es sich auch angucken, denn dann öffnen sie ihre Augen.

FLEDERMAUS MIT WASCHZWANG

Duschen ist nicht so dein Ding? Junge Mausohren machen nichts lieber als das. Ständig lecken und bürsten sie sich sauber. Die Krallen ihrer Hinterfüße benutzen sie wie einen Kamm, ihre Zunge als Waschlappen. Vor allem ihre Flügel pflegen sie sehr gründlich und halten sie mit einem Sekret, das aus Drüsen abgesondert wird, geschmeidig. Kein Wunder, die Flughäute dürfen auf keinen Fall austrocknen. Nach sechs Wochen ist unser kleines Mausohr fast erwachsen, nur

das Fliegen muss es noch lernen. Der Dachboden der Kirche wird nun zu einer Sporthalle. Zuerst fliegt das Mausohr nur kurz geradeaus, aber schnell wird es geschickter und jagt mit den anderen jungen Fledermäusen in jeden Winkel des Dachbodens. Anfang August beginnt der Ernst des Lebens: Das junge Mausohr sieht das erste Mal die Welt außerhalb des Dachbodens. Gemeinsam mit der Mutter fliegt es aus dem Dachfenster hinaus und rein in den nahegelegenen Wald. Acht Wochen lang wurde das Mausohr gesäugt, jetzt muss es selber für seine Nahrung sorgen. Nacht für Nacht.



Jedes Mausohrweibchen bringt im Jahr nur ein einziges Junges zur Welt. Es ist bei der Geburt blind und noch unbehaart.

FLEDERMAUSBABY GEFUNDEN?

Findest du ein Fledermausbaby, dann lege es erst einmal vorsichtig in einen Karton mit Luftlöchern, in den du viel zusammengeknülltes Toilettenpapier legst. Stelle den Karton an einen warmen Ort und biete dem Winzling mit einer Spritze lauwarme Wassertröpfchen an. Versuche dann in der Nähe des Fundortes das Fledermausquartier zu finden. Entdeckst du schwarze, kleine Kotkrümelchen, dann wird das Versteck nicht weit sein. Schiebe das Junge vorsichtig zurück in seine Wochenstube. Seine Mutter wird es am Geruch erkennen und wieder versorgen.

Findest du das Quartier nicht, dann fülle eine Flasche mit ca. 37 °C warmem Wasser und zieh eine Socke über die Flasche. Setze die Fledermaus vorsichtig auf ihren Kuschturm und stelle diesen in einer Plastikschüssel katzensicher in die Nähe des Fundortes. Hört die Fledermausmutter ihr Junges rufen, dann holt sie es wieder ab.

BECHSTEINFLEDERMAUS



Mit ihren großen Ohren, die wie Bremsfallschirme wirken und dem langhaarigen Fell, kann sie nur relativ langsam fliegen. Dafür aber umso besser hören. So hört die Bechsteinfledermaus das Krabbeln und Rascheln von Insekten, wenn sie am Boden und auf Blättern unterwegs sind und sammelt sie auch dort ein.

GROSSER ABENDSEGLER



Schhhhhh. War da was? Ja, da ist gerade ein Großer Abendsegler mit 50 Sachen an dir vorbeigejagt. Seine langen, schmalen und spitzen Flügel machen seine hohe Geschwindigkeit möglich.

WASSERFLEDERMAUS



Nur wenige Zentimeter über der Wasseroberfläche jagt die Wasserfledermaus nach Mücken und anderen Insekten. Ihre Schwanzflughaut setzt sie als Kescher ein und leert ihn bei erfolgreicher Jagd direkt im Maul aus.



Sie gehört zu den häufigsten Fledermausarten in Deutschland. Mit eingeklappten Flügeln passt sie in eine Streichholzschachtel. Findest du ihren Namen heraus?

GROSSE MAUSOHRFLEDERMAUS



Sie ist mit rund 40 Zentimeter Flügelspannweite die größte Fledermausart in Deutschland und sie liebt Kirchen. Bis zu 2000 Tiere tummeln sich manchmal im Dachgestühl einer Kirche. Kein Wunder, dass viele Menschen das Große Mausohr auch Kirchenmaus nennen.

BREITFLÜGELFLEDERMAUS



Kreist um die Straßenlaterne ein ungewöhnlich großer Falter, dann könnte das die Breitflügel-Fledermaus sein. Sie lebt gerne in Städten und Dörfern und verkriecht sich tagsüber häufig im Dachfirst von Häusern. Nachts jagt sie Insekten in Parks, Gärten oder auch an Laternen, denn dort gibt es oft viel zu holen.

FLEDERMÄUSE UND IHR LEBENSRAUM

SCHÖN ZUSAMMEN ABHÄNGEN



Draußen Mutproben machen oder am Handy daddeln – das geht mit der besten Freundin oder dem besten Freund am besten. Wir freunden uns meistens mit Menschen an, die ähnlich sind wie wir. »GLEICH UND GLEICH GESELLT SICH GERN«, wie es so schön heißt. Aber wie ist das eigentlich bei Fledermäusen, schließen sie Freundschaften mit Artgenossen?

Ja, das tun sie, fand ein Team von Forscher*innen der Universität Greifswald heraus. Sie beobachteten fünf Jahre lang Bechsteinfledermäuse aus zwei Kolonien und markierten alle Tiere mit Mikrochips unter der Haut. Sobald also ein Tier an einem Lesegerät am Eingang der Schlafhöhle vorbeikrabbelte, wurden den Forscher*innen wichtige Informationen zu dem Tier geliefert.

Sie werteten ihre Beobachtungen aus und stellten fest, dass Bechsteinfledermäuse immer wieder die Nähe zu besonders vertrauten Tieren suchen, obwohl sie sich regelmäßig trennen und in neuen Gruppen zusammenfinden. Sie freunden sich an – ohne miteinander verwandt zu sein. Wie genau sich die Fledermäuse wiedererkennen, das ist noch ein Rätsel. Möglicherweise am Geruch, denn die Forscher*innen beobachteten, dass die Fledermäuse ihre Nasen aneinanderreiben und dabei eine Flüssigkeit austauschen. Und dass man sich gut riechen können muss, sagt ja auch eine Weisheit.

BLUTSFREUNDSCHAFT UNTER VAMPIRFLEDERMÄUSEN

Sie sind die einzigen Säugetiere, die sich nur von Blut ernähren: Vampirfledermäuse. Sind sie zwei Nächte bei der Jagd erfolglos und ihr Magen bleibt blutleer, dann sterben sie. Wie gut, wenn es Freunde gibt, die teilen. Und die haben die Fledertiere. Hungert ein Freund, würgt der befreundete Artgenosse Blut aus dem Blutvorrat im Magen hoch und füttert ihn damit. Das Teilen beruht auf Gegenseitigkeit. Klar, du teilst deine Süßigkeiten ja auch eher mit einem Freund, der dir vorher auch von seinen abgegeben hat, oder?



Vampirfledermäuse leben in Mittel- und Südamerika. Wie wir bauen sie Freundschaften langsam auf und bleiben dann manchmal lebenslang mit anderen Artgenossen befreundet.



Die Bechsteinfledermaus lebt in Laubmischwäldern. Sie jagt Insekten nicht nur im Flug, sondern sammelt sie auch von Blättern oder vom Boden ab.

WAS WÜRDST DU MIT DEINEN FREUNDINNEN UND FREUNDEN TEILEN?!

Ich würde Süßigkeiten, mein Schwimmhandtuch, Spielzeug und meine Lieblingsbücher teilen, aber erst, wenn ich die durchgelesen habe. Geld, meine Zahnbürste und Klopapier würde ich nicht teilen.



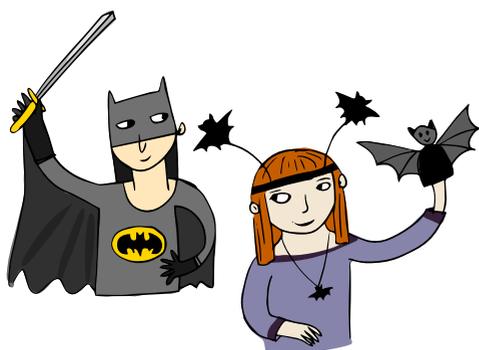
Josefina, 7 Jahre

RÄTSEL FÜR KLUGSCHEISSER*INNEN

1. Welche Körperteile der Fledermaus sind denn das?



2. Es haben sich fünf Fehler in das rechte Bild eingeschlichen. Findest du sie?



3. Fünf kleine Falter haben sich auf dieser Doppelseite vor der Fledermaus versteckt. Findest du sie?

4.

In einer Fledermaus-Wochenstube können sich schon mal Dutzende Fledermausbabys tummeln. Trotzdem finden die Mütter ohne Problem ihr eigenes Jungtier wieder. Sie riechen es.

Nur diese Fledermausmutter findet findet ihr Jungtier nicht. Hilfst du ihr?



Die arme Fledermaus ist ganz alleine. Malst du ihr ein paar Freunde?

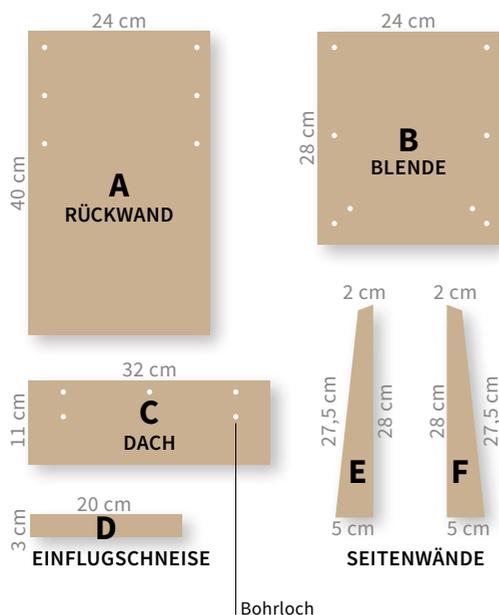


GIB FLEDERMÄUSEN EIN ZUHAUSE

Ein knapp 8 Zentimeter Großer Abendsegler hat den Menschen früher die Haare zu Berge stehen lassen. Sie sahen in Fledermäusen kleine Teufel oder Dämonen, meinten, die Fledertiere hätten Zauberkräfte und wären Todesboten. Und so wurden Fledermäuse vom Menschen über Jahrhunderte verfolgt und getötet.

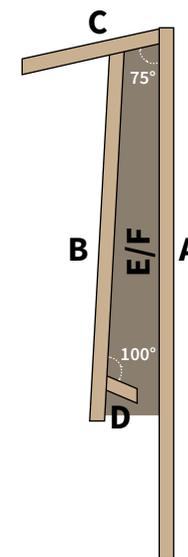
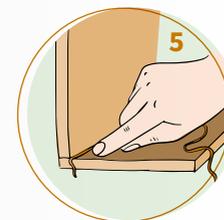
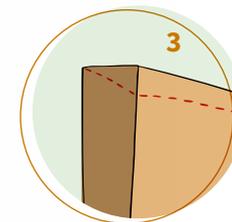
Heute stehen die 25 bei uns vorkommenden Fledermausarten unter Naturschutz. Fängt, verletzt und tötet man eine Fledermaus, ist ein saftiges Bußgeld fällig. Ihre größten Feinde sind wir Menschen trotzdem noch. Die Bauern, aber auch Gärtner*innen spritzen zu viel Gift auf Felder und Beete und töten so die Lieblingsspeise der Fledermäuse: Insekten. Außerdem wird es immer schwieriger für Fledermäuse, Quartiere zu finden, weil wir Ritzen und Spalten in Häusern verschließen, Dachböden ausbauen oder alte Höhlenbäume fällen.

Aber jetzt kommt die gute Nachricht: Du kannst Fledermäusen helfen, ein neues Zuhause zu finden. Wie?! In dem du ihnen eins baust!



DU BRAUCHST:

- ▶ ca. 2 cm starke Holzbretter (öko-zertifiziert)
- ▶ Holzschrauben
 - 3,5 x 40 mm (17 Stück)
 - 3,5 x 30 mm (2 Stück)
- ▶ Bleistift
- ▶ Lineal, Geodreieck, Maßband
- ▶ Stichsäge
- ▶ Holzfeile
- ▶ Bohrmaschine
- ▶ Akkuschauber
- ▶ ggf. Pinsel und Bio-Farbe



SO WIRD'S GEMACHT:

1. Übertrage die Maße auf die Bretter und säge die einzelnen Bauteile aus.
2. Raue die Rückwand mit einer Feile an, damit die Fledermäuse Halt finden und nicht abrutschen.
3. Schräge jeweils die oberen Ränder von Rückwand, Blende und Einflugschneise leicht an.
4. Bohre die Löcher für die Schrauben vor und schraube danach die Einzelteile zusammen.
5. Achte darauf, dass nach dem Zusammenbau zwischen Dach und umliegenden Bauteilen keine Spalten bleiben, denn Fledermäuse mögen keinen Durchzug. Du kannst kleine Ritzen mit Band abdichten.
6. Wenn du willst, kannst du den Fledermauskasten noch mit Bio-Farbe anmalen.

DER RICHTIGE ORT FÜR DEINEN FLEDERMAUSKASTEN:

Hänge den Kasten mindestens 4 Meter hoch. Das ist wichtig, weil Fledermäuse die Kästen von unten anfliegen und sich fallen lassen, wenn sie losfliegen.

Befestige den Kasten wettergeschützt am besten in Richtung Süd-Ost/Ost.



BIST DU FIT FÜR DIE NACHT? Oder steckt etwa keine Fledermaus in dir?

Sie sind zwar nicht groß, haben aber ganz schön viel auf dem Kasten. Kannst du es mit Fledermäusen aufnehmen?



SNAPP ES

Eine Fledermaus verdrückt jede Nacht mehrere Tausend Insekten. Diese fängt sie im Flug direkt mit dem Maul. Ihre Flügel benutzt sie dabei als eine Art Kescher.

Kannst du Nahrung mit dem Mund fangen? Probier's aus! Lass dir kleine Apfelstückchen zuwerfen und versuche sie mit dem Mund aufzufangen. Wenn du es überhaupt nicht schaffst, nimm eine Hand zu Hilfe.

OHREN AUF!

Fledermäuse haben ganz feine Ohren: Kleinste Insekten können sie allein über ihren Flügelschlag aufspüren.

Lass deine Schwester oder einen Freund einen tickenden Wecker oder etwas anderes, das leise Geräusche macht, in der Wohnung verstecken. Stoppt die Zeit, wie lange du brauchst, ihn zu finden. Dann wird getauscht. Wer von euch beiden hat die besseren Ohren?



EINFACH MAL ABHÄNGEN

Fledermäuse schlafen kopfüber.

Okay, das wirst du auf keinen Fall schaffen. Aber: Kannst du schon Schweinebaumeln? Dafür hängst du dich mit den Beinen kopfüber an eine Stange. Jetzt siehst du die Welt wie eine Fledermaus.

TURBOQUATSCHEN

Bis zu 10 Mal in der Sekunde geben Fledermäuse Ultraschalllaute von sich, um in der Dunkelheit nicht irgendwo dagegen zu fliegen.

Wie oft kannst du den Zungenbrecher in 30 Sekunden fehlerlos sagen?

»VIER FLEDERMÄUSE FLATERN
AN VIER FLIEGEN VORBEI,
AN VIER FLIEGEN FLATERN
VIER FLEDERMÄUSE VORBEI.«



FALT DICH!

Im Winter verkriechen sich manche Fledermausarten in Spalten mit einer Breite von nur 1 – 2 Zentimetern.

In eine Streichholzschachtel – so wie die Zwergfledermaus – wirst du nicht passen, aber versuch doch mal dich möglichst klein zusammenzurollen. Miss die Größe des Kartons aus, in den du dich quetschen kannst.



GUTER RIECHER

Fledermausmütter erkennen ihre Jungtiere unter Dutzenden Jungtieren am Geruch.

Wie gut ist dein Riecher? Befülle mehrere Schraubgläser – jeweils zwei mit demselben Duft – mit Zwiebeln, Kaffee, Zimt und Mandarinen. Mache die Gläser mit Washi-Tape blickdicht und lege unter und über den Inhalt ein bisschen Watte. Kannst du die Gläser mit denselben Gerüchen zuordnen?



Na, wie hast du so abgeschnitten?! Wäre ein nächtliches Leben als Fledermaus denkbar? So oder so: Gut gemacht!! Du hast den Fledermaus-Test bestanden. Schneide dir die Fledermaus aus, piekse vorsichtig zwei Löcher in die Flügel, fädele einen Faden dadurch – fertig ist deine Fledermaus-medaille!





Impressum:

Hanna Thon (V.i.S.d.P.) /
NAJU (Naturschutzjugend im NABU) /
Bundesgeschäftsstelle / Karlplatz 7, 10117 Berlin /
Telefon (030) 652 137 52 0 / www.NAJU.de

Redaktion/Konzept: Meike Lechler, Antonia Kyeck (NAJU) /
Illustrationen, Layout: Julia Frieze, Berlin / Fachlektorat: Frank Seumer /
Druck: Druckerei Lokay e.K., Reinheim /
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier / Erstaufgabe: 2020

Fotos:

Seite 0 – 4: Marla: J.Frieze; Noah: G.Frieze; Ina, Timo, Finn: N. Lejoly;
Pia, Anna, Livia: M. Lechler; Jorre: Kathrin Mordeja; Ayham: F. Seumer /
Seite 7: O. Schäfer, NABU / Seite 8 – 9: Bechsteinfledermaus,
Wasserfledermaus: D. Nill, NABU; Großer Abendsegler, Zwergfleder-
maus: E. Grimmberger, NABU; Großes Mausohr: O. Schäfer, NABU;
Breitflügelfledermaus: Mnlolf, Wikimedia_CC BY-SA 3.0 /
Seite 11: Vampirfledermäuse: belizar, Shutterstock;
Bechsteinfledermaus: D. Nill / Seite 14: E. Grimmberger, NABU;
D. Nill, NABU; G. Maescher

Du willst noch mehr über Fledermäuse wissen?
Dann entdecke den Lebensraum Wald bei Nacht
auf www.NAJUversum.de

Die NAJU ist die Kinder- und Jugend-
organisation des NABU. Bei uns engagieren sich Kinder,
Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren in
über 1.000 Gruppen vor Ort für den Schutz von Umwelt
und Natur. Ab 18,- Euro im Jahr kannst du Mitglied bei
uns werden. Mehr Infos: www.NAJU.de

Gefördert vom:

